



<https://biz.li/2zik>

GERÄTEWAGEN KÜCHE BEWÄHREN SICH IM GROSSEINSATZ BEIM REGIONSZELTLAGER

Veröffentlicht am 23.07.2023 um 21:36 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Die 2019 von der Region Hannover beschafften Gerätewagen Küche bestanden beim diesjährigen Regionszeltlager für Kinder- und Jugendfeuerwehren in Neustadt a. Rbge. eine echte Bewährungsprobe: Vier der fünf Versorgungskomponenten sorgten eine Woche lang für die Verpflegung von rund 1.500 Kindern, Jugendlichen und Betreuern der Feuerwehren aus der Region Hannover und gingen damit über ihre eigentlichen Kapazitäten bei Einsätzen der Regionsfeuerwehrebereitschaften für 150 Personen pro Gerätewagen noch hinaus. Es gab drei Mahlzeiten am Tag. Am Montag gab es zum Beispiel mittags Hot Dogs und abends Gulasch mit Nudeln und am Dienstagmittag Frikadellen mit Kartoffeln, Erbsen, Möhren und Soße. Für



Die Küchencrew im Einsatz im Gerätewagen Küche.

so eine lange Dauer kamen die Gerätewagen Küche

bisher noch nicht zum Einsatz. Dabei wurde auch erstmalig das Zusammenspiel von mehr als zwei Versorgungskomponenten geübt. Diese Mammutaufgabe wurde von den insgesamt rund 50 Helfern unter der Leitung von Jens Adamskie, Ingo Kussmann und Dennis Schumann mit Bravour gelöst. Gekocht haben in den Fahrzeugen der Brandabschnitte 1, 2, 4 und 5 jeweils drei Einsatzkräfte. Eine weitere Crew hat sich um die vegetarische, die schweinefleischfreie Kost und Sonderwünsche (beispielsweise glutenfreie Spagetti) gekümmert. "Die Zeltlagerteilnehmer waren sehr zufrieden und es gab durchweg positive Rückmeldungen", teilt die Regionsfeuerwehr mit. Benjamin Moß, Leiter der Regionsfeuerwehrebereitschaft 3, ist Koordinator für die Gerätewagen Küche und lobte die hervorragende Zusammenarbeit der Küchencrews vor Ort. "Das lief richtig gut und wir können auch bei großen Lagen viele Feuerwehrangehörige versorgen." Außerdem konnten die Küchenfahrzeuge bei dieser einzigartigen Übungsmöglichkeit komplett auf Herz und Nieren geprüft werden. "Alle Fahrzeuge liefen auf Vollast und erst zum Donnerstag konnten wir kleinere technische Defekte feststellen, die durch die Technikmannschaft vor Ort sofort behoben werden konnten", berichtete Benjamin Moß. Auch Regionsbrandmeister Karl-Heinz Mensing war sehr zufrieden: "Die Bewährungsprobe bei dieser Übung im Regionszeltlager war eine Win-Win-Situation für die Versorgungseinheiten der Bereitschaften wie für die Regionsjugendfeuerwehr und alle Kinder, Jugendlichen und BetreuerInnen des Zeltlagers".